2 Organisatorische und methodische Hinweise

Die Absolvierung des Unterrichtungsverfahrens nach § 1 ff Bewachungsverordnung wird ebenso vorausgesetzt wie die regelmäßige Teilnahme an Fahrsicherheitsausbildungen.

Die unter Abschnitt 1.1 bis 1.4 genannten Schulungsinhalte basieren insgesamt auf einem Schulungsumfang von 24 Unterrichtsstunden bei einer Unterrichtsdauer von 45 Minuten je Unterrichtsstunde. Als Abschluss und Nachweis der Qualifizierung erfolgt eine schriftliche Wissensfeststellung über 45 Minuten. Nach Abschluss der Wissensfeststellung werden die Lösungen gemeinsam mit den Kandidaten erörtert.

Hinweise zum Auftragsformular

Lesen Sie bitte – **bevor Sie das Auftragsformular ausfüllen** – die „Richtlinien für die Anerkennung von Wach- und Sicherheitsunternehmen - Interventionsstellen - (VdS 2172) und diese Hinweise sorgfältig durch. Die Nummerierung folgt der des Auftragsformulars.

1. Wird mit diesem Auftrag gleichzeitig auch die Anerkennung einer NSL beauftragt, gelten zusätzlich die Richtlinien für die Anerkennung von Wach- und Sicherheitsunternehmen – Notruf- und Service-Leitstellen (NSL), VdS 2153.

2. Für eigenständige IS (ohne eigene räumlich zugeordnete NSL) muss ein Kooperationsvertrag mit einer VdS-anerkannten NSL nachgewiesen werden. In Anhang A wird schematisch gezeigt, welche Konfigurationen von NSL und IS möglich sind.

3. Bitte Teilnahme an Fachseminaren angeben und Belege beifügen. Aus den Belegen müssen die behandelten Themen, der Zeitraum und der Veranstalter der Seminare hervorgehen.

4. Welche Unterlagen erforderlich sind, hängt von der Auftragsart ab (Erstanerkennung/Verlängerung/Änderung). Einzelheiten entnehmen Sie bitte den Richtlinien unter Abschnitt 6. Es brauchen nur Kopien der Nachweise beigelegt zu werden (Originale oder beglaubigte Kopien sind nicht erforderlich). Bitte kreuzen Sie für jede beigefügte Unterlage das entsprechende Feld an. Sämtliche Unterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen.

Anhang F – Auftragsformular

Auftrag zur

☐ Anerkennung als WuS zum Betreiben einer IS ❶

☐ Verlängerung der Anerkennung Nr. W _____

☐ Änderung der Firmierung/des Standorts, Anerkennungs-Nr. W _____

☐ Änderung der verantwortlichen Person, Anerkennungs-Nr. W _____

☐ Sonstige Änderung:_____, Anerkennungs-Nr. W _____

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

1	***Auftraggeber (Firmensitz)***			
	Firmenname			
	Vertretungsberechtigt (bei Kapital- und Personenhandelsges.)			
	Straße			
	PLZ, Ort			
	Telefon		Fax	
	Homepage		E-Mail	
2	***Betriebsstätte des Auftraggebers***			
	Der Auftraggeber beabsichtigt, eine IS zu betreiben: ☐ in seiner Betriebsstätte am Firmensitz gemäß Ziffer 1 ☐ in einer juristisch unselbstständigen Betriebsstätte an anderer Stelle als am Firmensitz gemäß Ziffer 1:			
	Firmenname			
	Straße			
	PLZ, Ort			
	Telefon		Fax	
	Homepage		E-Mail	
3	***Vertragliche Vereinbarung zur Intervention mit Notruf- und Service-Leitstellen (NSL)*** ❷			
	Firmenname			
	Straße			
	PLZ, Ort			
	Telefon		Fax	
	Homepage		E-Mail	
4	***Der Auftraggeber führt Interventionsdienste durch, seit***			
5	***Der Auftraggeber ist hauptsächlich tätig als***			
6	***Verantwortliche Person in der IS***			
	Name, Vorname		Geburtsdatum	
	Berufliche Ausbildung			
	Ausbildung ❸			
	Bisherige Berufspraxis (Art und Dauer)			

7	***Beigefügte Unterlagen*** ⑥
	Folgende Unterlagen sind dem Auftrag beigefügt: Eintragung ins Handels-/Gesellschafts-/Genossenschafts-/Gewerberegister bzw. Gewerbezentralregisterauszug ..... ☐ Nachweis über die Gewerbeerlaubnis nach § 34 a Gewerbeordnung ..... ☐ Bescheinigung der zuständigen Behörde, dass alle Mitarbeiter entsprechend § 9 Bewachungsverordnung gemeldet sind ..... ☐ Nachweis über die Qualifikation zur NSL-FK gemäß VdS 2237 für die verantwortliche Person..... ☐ Nachweis über die Qualifikation der IK gemäß Abschnitt 5.5.3 ..... ☐ Nachweis über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 für die IS(siehe auch Anhang D) ..... ☐ *Hinweis: Diese Anforderung gilt seit 01.05.2005. Bereits VdS-anerkannte Unternehmen, deren Anerkennung nach dem 01.05.2005 abläuft, müssen den Nachweis zusammen mit dem dann erforderlichen Verlängerungsauftrag erbringen.* Nachweis, dass im Unternehmen mindestens die gemäß Abschnitt 5.5 geforderte Anzahl an IK mit ausreichender Qualifikation beschäftigt ist ..... ☐ Nachweis, dass in der IS entsprechend der vertraglich vereinbarten Zeiträume zur Intervention die geforderte Anzahl an Einsatzfahrzeugen und IK vorhanden und verfügbar ist ..... ☐ Beschreibung des Verfahrens, wie die Zuverlässigkeit des Personals festgestellt und beurteilt wird ..... ☐ Grundrisszeichnung der IS mit Angaben über die Ausführung von Wänden, Fenstern, Decken, Böden sowie technischer Einrichtungen und der Art der Schlüsselaufbewahrung oder Installationsattest VdS 2170 der VdS-anerkannten EMA ..... ☐ Verfahrensanweisung für die Verwaltung der Objektschlüssel durch die IS ..... ☐
8	***Verpflichtungen*** **Die „Richtlinien für die Anerkennung von Wach- und Sicherheitsunternehmen, Interventionsstellen (IS)“, VdS 2172 sowie die zugehörige Gebührentabelle der VdS-Zertifizierungsstelle habe(n) ich (wir) zur Kenntnis genommen und erkenne(n) sie als Vertragsbestandteil an.** Datum _____ Firmenstempel/Unterschrift des Auftraggebers _____